

rische Tätigkeiten. Aus eigenen Beständen wurden 166 Handschriften verfilmt (Verfachbücher Bregenz). Insgesamt wurden im Jahr 2014 123.733 Aufnahmen hergestellt. Das Vorarlberger Mikrofilm-Sicherungsarchiv umfasst nunmehr 6.957 Filmrollen. Der Bibliothek des Landesarchivs sind im Jahr 2014 326 Bücher durch Ankauf, Geschenk oder Schriftentausch zugewachsen, sie zählte mit Jahresende etwa 18.400 Bände und 173 Zeitschriftenreihen. Das Amt der Vorarlberger Landesregierung, die Bezirkshauptmannschaften und andere Dienststellen entlehnten 719 Akten, die zu 96 Prozent binnen 24 Stunden bereitgestellt wurden.

## 2. Landesbibliothek:

Regierungsreferent: Landesrätin Dr. Bernadette Mennel (bis 15.10.2014 Landesrat Mag. Harald Sonderegger)

Die Vorarlberger Landesbibliothek (VLB) bewahrt das kulturelle Erbe Vorarlbergs und ist eine wissenschaftliche Universalbibliothek zur Förderung von Bildung, Wissenschaft und Kultur. Als „hybride“ Bibliothek bietet die VLB Informationen unabhängig von der Art des Informationsträgers.

### Die „hybride“ Bibliothek:

Erwerbung von Einzelmedien in physischer Form:

Erwerbungsart	Kauf	Pflicht	Tausch	Geschenk	Summe
	9.021	562	26	321	<b>9.930</b>

Bestandsveränderungen (physische Bände/Exemplare):

Einarbeitung unkatalogisierter Altbestand	Aussonderung katalogisierter Exemplare	Aussonderung unkatalogisierter Exemplare	von Freihand in Depots umgesetzt	Zuwachs an Bindeeinheiten Periodika	Zuwachs unkata- logisierter Bestand durch Geschenk
ca. 6.000	7.281	480	6.583	1.006	200

Gesamtbestand in physischer Form (Bände/Exemplare):

Freihand	Stiftsbibliothek	Depots in der VLB	Außendepots katalogisiert	<b>Gesamtbestand katalogisiert</b>	Außendepots unkatalogisiert
245.350	15.038	91.922	138.862	<b>491.172</b>	ca. 180.000

Angebot an Periodika in physischer Form (Titel):

Kauf	Pflicht	Tausch	Geschenk	<b>Aktuelle Titel insgesamt</b>	Abgeschlossene Periodika	<b>Periodika insgesamt</b>
821	595	79	110	<b>1.605</b>	3.253	<b>4.858</b>

Angebot an elektronischen Medien/Online-Informationszugängen:

	E-Books*	E-Journals	Datenbanken
Für die VLB lizenziert	ca. 18.000	5.319	110
Frei über EZB/DBIS**	–	47.846	4.823

\* Nicht alle E-Books sind als Einzeltitel genau erfassbar, z. B. die gesamte OECD-Online-Bibliothek und IEA Statistics

\*\* Elektronische Zeitschriften-Bibliothek/Datenbank-Infosystem, eine Kooperation mit der UB Regensburg

## Landesarchiv, Landesbibliothek und Umweltinstitut

Zusätzlich bestehen Sammlungen an weiteren Medienformen: Mikrofiche und Mikrofilme, Karten, Pläne, Plakate, graue Literatur, Ansichtskarten, Fotos, Audio- und Video-Material sowie virtuelle Dokumente. Die elektronischen Dienstleistungen werden systematisch ausgebaut. Im Bereich der Standard- und Nachschlagewerke wurde im Berichtsjahr weiter auf Online-Datenbanken umgestellt und das Angebot an E-Wörterbüchern verstärkt. Bei den E-Books wurde mit dem Ausbau der Manz-Online-Bibliothek, der Technik-E-Books von Hanser sowie der Erweiterung der deutschsprachigen Springer-E-Book-Pakete um den Fachbereich Psychologie ein weiterer Schwerpunkt gesetzt.

Die Neuzugänge und Rückarbeiten wurden entsprechend ausgestattet und formal und inhaltlich erschlossen.

### Medienverarbeitung (Exemplare):

Monographien	E-Books	Periodika- Bände	Mappen Kleine Schriften	DVD/CD/ MC/LP	Karten	Bearbeitungen am Bestand	Summe
10.373	1.835	1.006	511	1.121	99	12.251	<b>27.196</b>

Die Nachweise zu verschiedenen Medienarten sind im Wissensportal im Internet integriert und gemeinsam recherchierbar. Zusätzlich zu den Nachweisen selbständiger Veröffentlichungen und der Artikeldokumentation im Hauptkatalog Aleph werden Inhalte durch Scannen von Inhaltsverzeichnissen im Detail suchbar gemacht sowie die Informationen zu weiteren unselbständigen Publikationen mittels halbautomatischer Erfassung oder Fremd-datenservice in die Suchmaschine dandelon geladen.

### Formale und inhaltliche Erschließung:

Aleph- Katalogisate	dandelon -Artikel	Scans von Bücher- Inhaltsverzeichnissen	Aleph-Katalogisate bisher insgesamt	dandelon-Artikel insgesamt	Scans Inhaltsver- zeichnisse insgesamt
20.128	74.465	8.297	558.528	1.147.873	197.377

Die Katalogisierung bisher nicht erschlossener Monographien im Außendepot und in der Stiftsbibliothek sowie die Exemplardatenerfassung älterer Zeitschriftenjahrgänge wurden weitergeführt, ebenso die detaillierte Beschreibung und Bearbeitung der in Vorarlberg vor 1850 gedruckten Werke. Für die Landtagsdokumentation wurden 402 Dokumente unter Einsatz des Landtagsinformationssystems inhaltlich erschlossen (klassifiziert und beschlagwortet). Für die Weiterbildungsmaßnahmen der Volkshochschulen und des Bildungshauses St. Arbogast wurden ca. 250 kursrelevante Suchanfragen (Search-Links) erstellt, die im Internet zum jeweiligen Kurs die Literatur der VLB anzeigen.

Die Klassifikation wurde um 2.575 Stellen, ca. 2.900 Synonyme und 3.200 Verweisungen ausgebaut.

### Bewahrung des kulturellen Erbes:

Besondere Erwerbungen: Lobrede des Anton Staudinger auf den Heiligen Fidelis von Sigmaringen, 1747 bei Johann Ignatz Heyinger in Wien erschienen; Fotodokumentation der Vorsäße im Bregenzerwald (Oliver Benvenuti).

Die vor allem vom ORF ausgestrahlten und für Vorarlberg relevanten Hörfunk- und Fernsehsendungen wurden in der Mediathek aufgezeichnet und formal wie inhaltlich erschlossen. Zum Jahresende waren insgesamt 27.424 Stunden Audio und Video archiviert, die 38,79 Terabyte Speicherplatz belegen. Die Pressedokumentation weist relevante Artikel zu Vorarlberg nach.

### Radio- und Fernseharchiv (Beiträge):

Video- Beiträge	Audio- Beiträge	Summe 2014	Audio insgesamt	Video insgesamt	<b>R-TV-Archiv insgesamt</b>	Artikel	Artikel insgesamt
9.407	1.895	11.302	40.900	137.718	<b>178.618</b>	1.308	79.871

### Pressedokumentation

## Vorarlbergensien-Katalogisate (Titel):

Monographien	Beiträge in Sammelwerken	Aufsätze/ Artikel	Landkarten	Ansichtskarten	R-TV- Archiv	Presse- artikel	<b>Summe</b>
907 (1.364 Bde)	919	1.478	4	2.029	11.302	1.308	<b>17.947</b>

Mikroverfilmung des Zeitungsbestandes: Vorarlberger Nachrichten (11/2013 bis 08/2014), Neue Vorarlberger Tageszeitung (11/2013 bis 12/2014), Feldkircher Anzeiger (1995 bis 2013), Kultur. Zeitschrift für Kultur und Gesellschaft (1986 bis 2004), Montafoner Anzeiger (1978 bis 1986), Bregenzer Blättle (1986 bis 2011) und diverse kleinere Vorarlberger Zeitungen auf insgesamt 185 Rollen. Hinzu kommt der Ankauf von 14 Filmen der Wiener Zeitung, womit die VLB nunmehr insgesamt 3.740 Filmrollen für die Benutzung zur Verfügung stellen kann.

Im Rahmen des Projektes „ANNO. Historische österreichische Zeitungen und Zeitschriften online“ an der Österreichischen Nationalbibliothek wurde 2014 die Frauen Zeitung (1928 bis 1938) digitalisiert. Auf die nun als Bild-File vorliegenden Seiten kann sowohl über den Katalog der Vorarlberger Landesbibliothek als auch direkt über den entsprechenden Zugang an der Österreichischen Nationalbibliothek, wo die Daten verwaltet werden, zugegriffen werden.

Im Bereich der historischen Vorarlbergensien wurde die Digitalisierung und Verarbeitung der frühen Jahrgänge der Vorarlberger Nachrichten fortgeführt. Mit Ende des Jahres 2014 sind alle Ausgaben von 1945 bis 1959 digitalisiert. Zudem wurden ca. 4.600 Ansichtskarten von einem externen Dienstleister gescannt. Mit der Digitalisierung der Sammlung Herbert Klapper (Landesbildstelle) wurde begonnen. Der Aufbau der technischen Infrastruktur für einen Regelbetrieb zur Erzeugung, Speicherung und Präsentation von digitalen Vorarlbergensien wird im Projekt Medienserver II betrieben.

Um die Erhaltung wie die Benutzbarkeit der physischen Bestände zu gewährleisten, muss großes Augenmerk auf die Buchpflege gelegt werden.

## Bestandspflege:

Reparaturen	Restaurierungen intern	Restaurierungen extern	Einbände intern	Einbände extern	<b>Bestandserhaltung insgesamt</b>	Sonstige Bearbeitungen
563	7	182	470	4.543	<b>5.765</b>	2.291

In Zusammenarbeit mit einem externen Dienstleister wurden außerdem 597 in Vorarlberg gedruckte Werke mit einem Kartonschuber versehen.

**Bestandsvermittlung:**

Die Landesbibliothek war im Berichtsjahr wöchentlich 51,5 Stunden geöffnet, während der Sommerschulferien 45,5 Stunden.

## Benutzung:

Aktive Benutzer	Neue Leser	Entleihungen	Präsenz- benutzungsfälle	Fernleihe nehmend	Fernleihe gebend	Zugriffe auf die Website
7.510	2.789	404.759	ca. 100.000	1.100	899	2 Mio.

Das 2012 begonnene Projekt Teaching Library wurde fortgesetzt und 888 VLB-Cards an Schülerinnen und Schüler der sechsten AHS-Schulstufe ausgegeben. Für 47 Repetentinnen und Repetenten wurde die Benutzungsberechtigung verlängert. Ebenso wurde die Kooperation mit dem AKS-Verein weitergeführt. Der Verein erwarb pauschal VLB-Cards für seine Mitglieder. Die Vorarlberger Landesbibliothek beteiligte sich auch an der Aktion „Hunger auf Kunst und

## Landesarchiv, Landesbibliothek und Umweltinstitut

Kultur“ und stellte 47 Personen, die in prekären Verhältnissen leben, eine kostenlose VLB-Card aus. Weitere 47 kostenlose VLB-Cards wurden im Rahmen der Welcome-Aktion der Stadt Bregenz an neu zugezogene Bürgerinnen und Bürger ausgegeben.

Die Abteilung für Sondersammlungen verzeichnete 124 Benutzungsfälle sowie 77 telefonische und 223 schriftliche Anfragen, größtenteils per E-Mail. 41 Werke aus der Stiftsbibliothek wurden für Benutzer bereitgestellt. Leihgaben wurden 2014 für Ausstellungen in Wangen (Johannes Andreas Rauch 1575 – 1632. Kunst und Kartographie), im vorarlberg museum (vier Werke von Rheticus und Bernhardi für die Dauerausstellung "vorarlberg. ein making-of" und mehrere Werke für die Franz-Michael-Felder-Ausstellung) und in Feldkirch (Adelheid Gnaiger 1916-1991. Die erste Architektin Vorarlbergs) bereitgestellt.

### **EDV und Bibliothekstechnik:**

Bibliothekssystem ALEPH: Es wurden notwendige Softwareupgrades sowie technisch bedingte Installationen und Veränderungen durchgeführt.

Medienserver I (Digitales Radio- und Fernseharchiv): Eyebase Album, das Media Asset Management (MAM) System der Firma CMB, wurde abgelöst und durch eine Eigenentwicklung ersetzt. Diese Lösung nimmt vermehrt auf die für die VLB wichtigen Schnittstellen Rücksicht, bietet eine Präsentation, die mit ALEPH-Daten angereichert wird, verfügt über ein zeitgemäßes Rechtemanagement und ermöglicht eine Anzeige der Thumbnails für Internet-User. Da auch die Hardware ersetzt werden musste, wurden ca. 40 Terabyte Daten auf ein neues Speichermedium migriert. Dabei wurden zusätzliche Methoden für eine laufende Validierung der Daten implementiert. Auch die Hard- und die Software des Loopservers musste technisch bedingt ersetzt werden. Im laufenden Betrieb wurden im Berichtsjahr ca. zwei Terabyte Daten aufgezeichnet.

Medienserver II (System zur Speicherung und Präsentation digitaler Medien): Der Aufbau des Medienservers II als Pilot in der Vorarlberger Landesbibliothek wurde begonnen. Der Bestand der für den Pilot in Frage kommenden Daten wurde analysiert. Mit der Abklärung der rechtlichen Fragen (Nutzungs-, Verwertungsrechte) durch die VLB wurde begonnen. Eine Instanz mit dem Projektnamen "VOLARE" wurde eingerichtet und die Schulungen an der Universität Wien wurden besucht.

Für die Erwerbungsabteilung wurde vom IT-Lehrling der Bibliothek ein Programm entwickelt, das die Sachbearbeiterin bei der Verwaltung der Online-Lizenzen für E-Medien unterstützt.

Weltweit wird in den nächsten Jahren das neue Regelwerk „Resource Description and Access“ (RDA) für die Katalogisierung eingeführt werden. Auch die Vorarlberger Landesbibliothek wird dieses Regelwerk übernehmen und aus diesem Grund müssen tausende Datensätze kontrolliert und gegebenenfalls an das neue Regelwerk angepasst werden. Vom IT-Lehrling der Bibliothek wurde ein Tool programmiert, das diese Arbeiten im Einzelnen und die Administration dieser Aufgabe insgesamt unterstützt. Eine Mitarbeiterin der VLB ist Mitglied im Expertengremium „AG-RDA-Implementierung“ des Österreichischen Bibliothekenverbundes.

### **Teaching Library:**

Die VLB bietet Lehrveranstaltungen zur Vermittlung von Informations- und Medienkompetenz an. Primäre Zielgruppe sind Schülerinnen und Schüler aller Schultypen, denen das wissenschaftliche Arbeiten und der Umgang mit Information und Wissen nähergebracht wird. 1.410 Schüler und Schülerinnen haben dadurch in 68 Schulungen die Bibliothek und ihr umfassendes Informationsangebot zu nutzen gelernt.

Um die Schülerinnen und Schüler der AHS optimal auf die „Vorwissenschaftliche Arbeit“ im Rahmen der Zentralmatura vorzubereiten, wurde das 2011 in Zusammenarbeit mit dem Landesschulrat für Vorarlberg, der Fachhochschule Vorarlberg und der Pädagogischen Hochschule Vorarlberg erarbeitete Konzept erfolgreich weitergeführt. Dabei wurden 900 Vorarlberger Schülerinnen und Schüler in 41 halbtägigen Kursen in Recherchetechniken und Informationskompetenz geschult.

Über die Volkshochschule Bregenz wurden zudem fünf Kurse für insgesamt 90 Personen zu den Themen „Unsere Landesbibliothek: Was bietet sie – wie bediene ich mich?“, „Recherche in der Vorarlberger Landesbibliothek“ und „Die Welt des Alten Buches“ durchgeführt. Daneben wurden 18 Gruppen mit 281 Teilnehmerinnen und Teilnehmern durch die Bibliothek geführt.

#### **Kommunikationszentrum, Veranstaltungen:**

Wegen der Sanierung der Beleuchtung u. a. im Kuppelsaal konnten von Juni bis September keine Veranstaltungen durchgeführt werden. Es fanden – ohne die des Felder-Archivs – 13 kulturelle Veranstaltungen mit 1.401 Besucherinnen und Besuchern statt. Neben der Buchpräsentation von Inge Crone wurden Lesungen mit Alban Lunardon, Dieter Gurkasch und im Rahmen der Aktion „Österreich liest“ mit Marlene Streeruwitz und Anna-Elisabeth Mayer durchgeführt. Es fanden Vorträge mit Andreas Knuf und Eva Gold statt. Weiters fanden Konzerte mit dem Ensemble „Quartetto 1919“, dem Trio Güldiyar Tanridagli, Sila Gerbaga und Aysen Bulut Pancarci sowie das traditionelle Weihnachtskonzert mit Goran Kovacevic und dem Quinteto del Arco Nuevo statt. Der Soroptimist Club Bregenz/Rheintal veranstaltete eine Benefizveranstaltung „Schüler für Schüler“. In der Reihe „Ich bin neu hier“ wurden im Eingangsbereich sechs kleinere Ausstellungen zu Neuerwerbungen gezeigt.

#### **Franz-Michael-Felder-Archiv:**

Die Ausstellung im vorarlberg museum anlässlich des 175. Geburtstages von Franz Michael Felder entstand auf Initiative des Archivs und wurde vom Felder-Archiv kuratiert. Im Verlauf der Ausstellung wurden viele Führungen und andere Veranstaltungen abgehalten. Zur Ausstellung, die bis zum 16. November gezeigt wurde, erschien ein umfangreicher Katalog. Die Ausstellung wurde von ca. 27.000 Personen besucht.

Übernommen wurde das Archiv der Zeitschrift „Texte vom See“, ersteigert wurden wichtige Korrespondenzen von Rudolf Wacker an Anton Reichel, ins Archiv kam eine Sammlung zur Literaturzeitschrift „V“ sowie ein bedeutender Teilnachlass von Max Haller. Die Bildsammlung wurde um Franz-Michael-Felder-Porträts von Ernst Steininger erweitert. Widmungs- und Arbeitsexemplare von Victoria Manners (Angelika Kauffmann) und Kurt Bracharz wurden erworben, ebenso kamen Autographen von Eugen Andergassen (u. a. 5 Br. an Josef Wesely), Alfred Meißner (1 Albumblatt, 2 Br. an Alexander Jung), Richard Beitzl (1 Br. an Josef Wesely), F. M. Fellmann (1 Br. an Josef Wesely, ausführlich über Hans Sterneder), Hans Sterneder (1 Br. an Hans Mauthe), LH Markus Wallner (Redeunterlage zur Eröffnung der Felder-Ausstellung) und Paula Ludwig (1 Postkarte an Ida Schäfer) ins Archiv.

Es wurden alle Neuerwerbungen feinkatalogisiert. Der Katalog des Felder-Archivs im Internet erhielt ein neues Design.

Es wurden für insgesamt 632 Besucherinnen und Besucher elf Lesungen und Präsentationen mit Cees Nooteboom (Amsterdam), Alexander Nitzberg (Wien), Karl-Markus Gauss (Salzburg), Ingrid Pukanigg (Hannover), Monika Helfer (Hohenems), Maya Rinderer (Dornbirn), S. P. Scheichl (Innsbruck), Stephan Alfare (Wien), Christian Futscher (Wien), Christoph König (Osnabrück), Waltraud Liebl und Siegmund Kopitzki (Konstanz) veranstaltet.

Die Bestände des Franz-Michael-Felder-Archivs wurden im Berichtszeitraum von 41 Personen für wissenschaftliche Zwecke benutzt. Leihgaben aus dem Archiv wurden für das vorarlberg museum und das Stifter-Haus in Linz bereitgestellt.

Das Felder-Archiv ist vertreten im Vorstand des Franz-Michael-Felder-Vereins sowie in den Jurys des Schwäbischen Literaturpreises, des Österreichischen Kunstpreises für Literatur, des Bodensee-Literaturpreises der Stadt Überlingen und des Wissenschaftspreises des Landes Vorarlberg.

Sammlung Hartmann: Werke aus der Sammlung Hartmann, die das Felder-Archiv betreut, wurden unter dem Titel „Im Auftrag der Schrift“ im Tucholsky-Museum in Rheinsberg gezeigt und unter dem Titel „Widerschein des literarischen Wortes“ im Haus des Buches Leipzig.

**Norman-Douglas-Forschungsstelle:**

Der Bestand wurde um 46 Monographien und 47 unselbständige Publikationen erweitert. Es konnten 2.210 Briefe und Dokumente von, zu und über Norman Douglas katalogisiert werden. 17 persönliche Benutzungsfälle sowie 183 Korrespondenzen mit 45 Benutzerinnen und Benutzern bzw. Kooperationspartnern waren zu verzeichnen.

Im Oktober wurde das 8. Norman Douglas Symposium mit Vortragenden aus Deutschland, England, Italien, Österreich und den USA mit 34 Teilnehmern durchgeführt.

**Bibliotheksorganisation, Aus- und Weiterbildung:**

Das für das interne Wissensmanagement installierte Wiki, das einen schnellen Zugang zu Workflows, Richtlinien, Erlässen, Statuten ermöglicht und die Mitarbeiter bei ihrer täglichen Arbeit unterstützen soll, wurde auf 1.620 Seiten mit 776 hochgeladenen Dateien ausgebaut und bisher 195.707 Mal aufgerufen.

An wichtigen fachlichen Arbeitstagen und den Sitzungen der Fachkommissionen der Vereinigung Österreichischer Bibliothekarinnen und Bibliothekare nahmen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ebenso teil wie an verschiedenen Weiterbildungsveranstaltungen. Im Rahmen des Projektes Medienserver II wurden mehrtägige Fachkurse und Workshops zum Thema Fotodigitalisierung an der HTW Chur besucht. Für die ALEPH-System-Bibliothekare Österreichs wurde im Frühjahr eine zweitägige Fachtagung in Bregenz veranstaltet. Systembibliothekare der VLB haben an der Herbstveranstaltung der ALEPH-System-Bibliothekare an der WU Wien, am Igelu-Seminar, dem internationalen Treffen der ALEPH-User in Oxford und am Treffen der IT-Fachleute der benachbarten ALEPH-Partnerbibliotheken im Rheintal im Frühjahr in Vaduz teilgenommen. Das Treffen im Herbst in Bregenz wurde von der VLB ausgerichtet.

Die Vortragsreihe zur internen Schulung und Weiterbildung wurde weitergeführt. Die Ausbildung zum Archiv-, Bibliotheks- und Informationsassistenten wurde von zwei Lehrlingen erfolgreich abgeschlossen. Für zwei neue Lehrlinge wurde ein neuer Zyklus zur Ausbildung zum Archiv-, Bibliotheks- und Informationsassistenten begonnen. Für einen Lehrling wurde die Ausbildung zum IT-Informatiker fortgesetzt. Ein IT-Lehrling aus der Abteilung Wasserwirtschaft (VILD) hat im Rahmen seiner Ausbildung ein Praktikum an der VLB absolviert. Im Berichtsjahr wurden für die Katalogisiererinnen vier Fortbildungsveranstaltungen des Vorarlberger Bibliotheksverbundes und sieben bibliotheksinterne Informationsveranstaltungen abgehalten. Weiters wurde eine Praktikantin in ihrer Ausbildung betreut. Eine Mitarbeiterin hat die Wifi-Ausbildung zur Lehrlingsausbilderin erfolgreich abgeschlossen.

**Kooperationen:**

Die VLB nimmt an regionalen wie überregionalen kooperativen Wissensnetzwerken teil. Sie ist u. a. Teil des Scientific Network Vorarlberg und Mitglied des Vereins der Bibliotheken der Regio Bodensee, der User Group ALEPH-DACH, der International Group of Ex-Libris Users, des Konsortiums der HANS-Anwender und der Kooperation E-Medien Österreich. An fachbezogenen ehrenamtlichen Funktionen wurden wahrgenommen: Präsident des Vereins Bibliotheken der Regio Bodensee; Vorsitzender der Kommission für Landesbibliotheken, Vorsitzender der Kommission für Buch- und Bibliotheksgeschichte, Stellvertretender Vorsitzender der Kommission für Nachlasserschließung sowie zweiter Vizepräsident in der Vereinigung Österreichischer Bibliothekarinnen und Bibliothekare; Mitglied im Vorstand des Franz-Michael-Felder-Vereins; Mitglied im Redaktionsbeirat der Zeitschrift „BuB. Forum Bibliothek und Information“; Mitglied des Fachbeirats der Bundesministerien für Unterricht, Kunst und Kultur sowie Wissenschaft und Forschung zu „Kulturpool. Zentrales Portal für das digitalisierte österreichische Kulturerbe“; Mitglied des BKA-Arbeitskreises zur Novellierung des österreichischen Mediengesetzes zwecks Einführung eines Pflichtexemplarrechtes für Online-Medien.

**Öffentlichkeitsarbeit, Verschiedenes:**

Die Informations- und Öffentlichkeitsarbeit zu den Bildungsangeboten, Verbesserungen bei der Informationserschließung und -vermittlung, zu Neuerwerbungen und Bestandserweiterungen sowie den Veranstaltungen der VLB

wurde in Kooperation mit der Landespressestelle durch Presseaussendungen, PR-Schaltungen mit gestalteten Textbeiträgen, Inseraten und dem E-Mail-Newsletter aktiv weiterbetrieben.

Das unter der Federführung der VLB für den Verein Bibliotheken der Regio Bodensee durchgeführte INTERREG-Projekt „Kulturelles Erbe der Regio Bodensee online“ wurde abgeschlossen und in der Universität Konstanz und auf der Tagung der Kommission für Landesbibliotheken in Wien präsentiert. Es wurde in Konstanz eine Web-Infrastruktur für online zugängliche Inhalte aufgebaut und ein Bestand von ca. 330.000 Einzelseiten aus 45 Zeitschriften digitalisiert. Die „Teaching Library“ der VLB wurde im September auf der Tagung der AG der Regionalbibliotheken im Deutschen Bibliotheksverband in Darmstadt vorgestellt.

#### **Publikationen über die und aus der Landesbibliothek:**

- Längle; Ulrike; Thaler, Jürgen (Hg.): Ich, Felder. Dichter und Rebell. Ausstellungskatalog. Lengwil 2014
- Längle, Ulrike: Ein Meisterwerk des 19. Jahrhunderts. Felders „Aus meinem Leben“ ist erstmals in französischer Übersetzung erschienen. In: Vorarlberger Nachrichten, 2.8.2014, D6
- Längle, Ulrike: Au, Vorarlberg. In: Österreich-Atlas. Literarisch-fotografische Erkundungen aus der Mitte Europas. Fotografien von Anton Kiefer. Hg. von A. und J. Jung. Salzburg 2014, S. 82
- Längle, Ulrike: Les relations de Johann Nestroy avec la France. Hg. von I. Cagneau; M. Lacheny. Mont-Saint-Aignan 2013 (Austriaca 75): In: Nestroyana. Blätter der Internationalen Nestroy-Gesellschaft 34 (2014) 3–4, S. 198–201
- Meusburger, Wilhelm (Hg.): Straining Friendship to Breaking Point. Feldkirch/Graz 2014 (Norman Douglas Selected Correspondence 7 = Schriften der VLB 18/7)
- Thaler, Jürgen: Das Archiv als Gattung. In: Literatur – Politik – Kritik. Beiträge zur Österreichischen Geschichte des 20. Jahrhunderts. Hg. von H. Jehle; E. Lenhart. Festschrift für Klaus Amann. Göttingen 2014, S. 214–223
- Thaler, Jürgen (Hg.): Jahrbuch / Franz-Michael-Felder-Archiv der VLB 15 (2014). Feldkirch/Graz
- Thaler, Jürgen; Strolz, Christoph (Hg.): Walter Strolz. Einsichten aus fünf Jahrzehnten. Feldkirch/Graz 2014 (Schriften der VLB 23)
- Elf Jahre an der Spitze der Vereinigung Österreichischer Bibliothekarinnen und Bibliothekare: Harald Weigel, Präsident der VÖB 2002 bis 2013, beantwortet 10 Fragen von Bruno Bauer. In: Mitteilungen der VÖB 67 (2014) 2, S. 276-289

### **3. Institut für Umwelt und Lebensmittelsicherheit des Landes Vorarlberg (Umweltinstitut):**

Regierungsreferent für den Bereich Lebensmittelsicherheit und Verbraucherschutz: Landesrat Dr. Christian Bernhard

Regierungsreferenten für den Bereich Luftreinhaltung und Bodenschutz: Landesrat Johannes Rauch

(bis 15.10.2014 Landesrat Ing. Erich Schwärzler)

Regierungsreferent für den Bereich Gewässerschutz: Landesrat Ing. Erich Schwärzler

Das Aufgabengebiet des Umweltinstituts gliedert sich in die Bereiche Umweltüberwachung, Lebensmittelsicherheit, Verbraucherschutz, Sachverständigentätigkeit sowie Beratung und Information. Seit dem Frühjahr 2012 ist das Umweltinstitut auch Geschäftsstelle für den Tierschutzombudsmann.

Die Umweltüberwachung umfasst die laufende Kontrolle und Bewertung des Zustands und der Entwicklung der Medien Luft, Wasser, Boden und Umweltchemie. Zum Bereich Lebensmittelsicherheit zählen die amtliche Lebensmittelkontrolle, die Lebensmittelanalytik sowie die Trinkwasserüberwachung. In den Bereich des Verbraucherschutzes fallen die laufenden Kontrollen der Bäderhygiene, die Bearbeitung von Indoor-Fragen sowie Kontrollen nach dem Produktsicherheitsgesetz.

Im Rahmen behördlicher Verfahren werden Amtsgutachten in den Themenbereichen Lufthygiene, Limnologie, Trinkwasser- und Bäderhygiene, Chemikaliensicherheit und Lebensmittelhygiene erstattet. Für den sofortigen Einsatz von Chemieexperten bei Unfällen mit Chemikalien ist ein permanenter Rufbereitschaftsdienst eingerichtet.